
Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 19. Dezember 2023

Der Gemeinderat bestimmt neue Schalteröffnungszeiten für die Verwaltung und heisst eine dritte Abteilung für die 6. Klasse gut.

Dritte Abteilung für die 6. Klasse im Schuljahr 2024/2025

Anlässlich der letzten Sitzung im laufenden Jahr hat der Gemeinderat die beiden Schulleiterinnen Brigitte Magni und Livia Schmid empfangen. Sie beantragten die Schaffung einer dritten Abteilung der 6. Klasse für das Schuljahr 2024/2025, was auch anstandslos bewilligt wurde. Bereits im laufenden Schuljahr beherbergt die 6. Klasse drei Abteilungen, was von allen Seiten als sehr positiv bewertet wird. Aufgrund der hohen Schüler/innen-Zahlen wären fast in allen Stufen drei Abteilungen notwendig. Leider steht der nötige Schulraum nicht zur Verfügung, sodass im Schuljahr 2024/2025 wieder die 6. Klasse zum Zug kommt und so optimal zum Übertritt in die Oberstufe begleitet wird.

Die beiden Schulleiterinnen bilden seit letztem August ein (Dream)-Team und ergänzen sich super, wie sie selbst sagen und was auch von Aussen so wahrgenommen wird. Die Arbeitslast ist jedoch gross und es ist möglich, dass dereinst noch mehr Ressourcen gebraucht werden.

Einführung Internes Kontrollsysteem (IKS) auf Kurs

Die Einwohnergemeinde ist mit der Einführung des IKS auf Kurs. Mit Unterstützung der Stadt Olten, welche das IKS schon vor längerer Zeit eingeführt hat und kleinere bis mittlere Gemeinden bei diesem Prozess begleitet, konnte die Durchführung der Risikoidentifikation bewerkstelligt werden. Dem Gemeinderat wurde das Reglement IKS, das Konzepthandbuch sowie der Risikokatalog inkl. Kontrollmassnahmen unterbreitet. Die Unterlagen wurden sodann auch genehmigt und verabschiedet. Die Ergänzung der gesetzlichen Grundlagen in der Gemeindeordnung wird der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. Februar 2024 beantragt.

Reduktion der Schalteröffnungszeiten ab Februar 2024

Ab Februar 2024 werden die Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung massiv reduziert. Der Rat folgte dem Antrag des Gemeindepräsidenten und bewilligte sogleich auch „Brückentage“ nach Feiertagen. Aktuell betragen die Schalteröffnungszeiten 43 Stunden/Woche. Neu werden es noch 28,5 Stunden/Woche sein, während sich natürlich an den Sollstunden der Mitarbeitenden mit 42 Stunden/Woche nichts ändert. Im Vergleich mit den Nachbarsgemeinden sei das immer noch überdurchschnittlich viel, stellte der Vorsitzende fest.

Man wolle ein zeitgemäßes Angebot einführen und am Montagabend einen „Abendverkauf“ bis 19.00 Uhr anbieten. Zudem wird der Schalter freitags jeweils über den Mittag bis 14.00 Uhr durchgehend offen gehalten. An den anderen Tagen werden

die Schalter von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr offen sein. Selbstverständlich kann der Kunde jederzeit einen Termin ausserhalb dieser Öffnungszeiten vereinbaren. Der Rat verspricht sich dadurch, dass das Personal effizienter und ohne Unterbrüche seine Arbeit erledigen kann. Er meint sogar, dass der Service public verbessert wird.

Einwohnerkontrolle mit neuem Team

Nach der Kündigung der aktuellen Stelleninhaberin wurde die Leitung Einwohnerkontrolle als 100% Stelle mit Möglichkeit zum Job-Sharing ausgeschrieben. In Zukunft werden sich zwei Fachkräfte die Stelle mit je 50% teilen. Es sind dies Mirjam Ludäscher-von Däniken und Pascale Zumstein. Letztere dürfte den alteingesessenen Niedergösger/innen noch bekannt sein, hat sie doch auf der Gemeindeverwaltung schon ihre Lehre gemacht und danach die Einwohnerkontrolle über fünf Jahre geleitet. Der Rat heisst die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.

In Kürze:

- Der Gemeinderat vergab den Auftrag für den Ersatz der elektrischen Installation der Turnhallenbeleuchtung an die Firma CWK Lostorf AG zum Preis von Fr. 33'232.15 inkl. MWSt.
- Im Schulhaus wird auch die Unterverteilung ersetzt. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 19'941.85 inkl. MWSt. und der Auftrag ging an die Firma AEK AG, Aarau.
- Für die Beton- und Geländersanierung an der Aarestrasse wurden folgende Aufträge vergeben:
Betonsanierung SIKA Bau AG, Aarau, Nettopreis Fr. 14'650.20
Geländeresatz Uni Metallbau, Gretzenbach, Nettopreis Fr. 16'817.55
Kernbohrungen IRH Bau GmbH, Niedergösgen, Nettopreis 2'111.55
- Der Gemeinderat genehmigte die Schlussabrechnung Ersatz Wasserleitung Schlossmattstrasse im Umfang von Fr. 254'476.85, die somit 60'523.15 Franken unter dem Budget lag.
- Eine Einsprache gegen die Baugebühren-Rechnung wurde abgelehnt.